

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 74 (1956)
Heft: 19

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1. Rang Prof. U. I. Baumgartner, Winterthur
2. Rang R. Favero, Winterthur
3. Rang Schoch & Heusser, Winterthur
4. Rang Ad. Kellermüller, Winterthur

Der Verfasser des erstprämiierten Projektes wurde von der Gemeindeversammlung mit der Weiterbearbeitung beauftragt.

MITTEILUNGEN AUS DER G.E.P.

Die G. E. P. in New York

Wir entnehmen der Neuen Zürcher Zeitung Nr. 1250 vom 1. Mai 1956 den nachfolgenden Bericht, der Einblick gewährt in das Leben unserer Sektion New York.

Im Hotel «Savoy Plaza» in New York traf sich am 13. April die amerikanische Sektion der G. E. P. zu einer Dinner-Veranstaltung. Die Beteiligung von Mitgliedern aus zahlreichen Gegenden der Vereinigten Staaten — es waren insgesamt 90 — war um so grösser, als es sich um die erste Veranstaltung seit der Jahrhundertfeier der ETH handelte, an der 25 in den Vereinigten Staaten lebende ehemalige Polytechniker teilgenommen hatten.

Der Vorsitzende der amerikanischen Sektion, Dr. Henry Ruegg, stellte die Ehrengäste vor, unter denen sich u. a. Dr. Ammann, der Dean der Graduate School des Polytechnic Institute of Brooklyn, Prof. Raymond Kirk, Prof. Dr. Harold Weber vom Massachusetts Institute of Technology in Cambridge bei Boston und Generalkonsul Dr. Fred Gyga befanden. Darauf erläuterte Prof. Dr. A. Guyer in einem Vortrag in englischer Sprache an Hand zahlreichen Bildmaterials, in wie fortschrittlicher Weise die praktische Ausbildung in der technischen Chemie sich im Laufe der letzten Jahre an der ETH in Zürich entwickelt hat. Die Schilderung der modernen Einrichtungen der ETH fand insbesondere bei den anwesenden amerikanischen Professoren für technische Chemie höchstes Interesse, und, wie in der anregenden Diskussion zum Ausdruck kam, uneingeschränktes Lob. Während der Diskussion wurde darauf hingewiesen, wie grosser Wertschätzung sich überall in den Vereinigten Staaten die Diplomingenieure des Zürcher «Poly» erfreuen. Generalkonsul Dr. Gyga bezeichnete sie als die «Ambassadors of Goodwill» der Schweiz.

Der Chefingenieur der «West Virginia Pulp and Paper Co.», Charles Sibley, G. E. P., vermittelte den Teilnehmern der Veranstaltung ein gutes Bild von der Jahrhundertfeier der ETH. Die Beschreibung fand grössten Beifall bei den Mitgliedern der G. E. P. Dr. Ruegg schloss die Versammlung mit warmen Dankesworten an die Referenten und mit dem Ausdruck der Erwartung, dass solche jährlichen Zusammenkünfte der amerikanischen Mitglieder der G. E. P. in Zukunft mit gleich grossem Erfolg abgehalten werden können.

ANKÜNDIGUNGEN

Symposium über Kybernetik und Erkenntnis

Das leitende Komitee der Gespräche von Zürich bereitet ein Symposium mit dem Thema «Kybernetik und Erkenntnis» vor, an dem die Gespräche über Kybernetik wieder aufgenommen und weitergeführt werden sollen, die im Rahmen des Zweiten Internationalen Kongresses der Internationalen Vereinigung für Philosophie der Wissenschaften vom Sommer 1954 in Zürich geführt worden waren. In diesen Gesprächen soll gezeigt werden, wie die Kybernetik und ihre praktischen Anwendungen dem Studium des Menschen dienen können, im besonderen der Erkenntnis, der er fähig ist.

Es ist beabsichtigt, folgende Fragen zu erörtern: 1. In welchem Sinne kann man bei einer Maschine von Erkenntnis sprechen? 2. Welche Erkenntnisstufen kann man bei den mehr und mehr vervollkommenen Maschinentypen unterscheiden? 3. Vergleiche zwischen dieser Erkenntnis und derjenigen, deren der Mensch fähig ist. Diese Definitions- und Vergleichsvorschläge können auch auf enger umgrenzte Gebiete angewendet werden, wie z. B. auf Teilgebiete der Erkenntnis (Wahrnehmung, Gedächtnis usw.) oder auf allgemeinere Fragen, wie z. B. auf den Vergleich zwischen natürlichen Organismen und künstlichen Maschinen.

Das Symposium soll zunächst schriftlich abgehalten werden. Die Mitteilungen und Entgegnungen werden gesammelt, vervielfältigt und jedem Teilnehmer auf Anfang Juni, Juli, August und September zugesandt. Diese Schriftstücke werden die Grundlage für die Sechsten Gespräche von Zürich bilden, die voraussichtlich im Herbst 1956 stattfinden werden. Der

wesentliche Inhalt der schriftlichen Einsendungen und der mündlichen Ausführungen werden wie bei den früheren Gesprächen von Zürich in der Zeitschrift «Dialectica» erscheinen.

Die Organisatoren haben sich bereits die Mitarbeit verschiedener Fachleute der in Frage kommenden Gebiete gesichert und würden es begrüßen, diesen Kreis noch erweitern zu können. Sie laden daher alle interessierten Persönlichkeiten ein, sich diesbezüglich mit den Unterzeichnenden in Verbindung zu setzen. Der Eingabetermin für die erste Sammlung von Manuskripten ist auf den 15. Mai 1956 festgesetzt worden. Die Anmeldefrist läuft jedoch weiter. Weitere Eingabetermine sind: 15. Juni, 15. Juli und 15. August 1956. Jeder Angemeldete wird alle erschienenen Mitteilungen erhalten, soweit Exemplare vorhanden sind. Vorläufig sind für die schriftliche Teilnahme keine Gebühren vorgesehen.

Für das Organisationskomitee:

Prof. F. Gonseth, ETH,
Internationales Forum Zürich
Postfach 200, Zürich 33

Dr. J. Sawvan,
43 Bd. Albert I, Antibes
Alpes Mmes., France

Dreiländer-Holztagung in Baden-Baden 1956

Die dritte gemeinsame Holztagung der drei Länder Deutschland, Oesterreich, Schweiz will im Rahmen eines konzentrierten Programmes vom 21. bis 23. Juni für die Praxis interessante und aktuelle Forschungsergebnisse vermitteln. Erstmals werden Fragen der Wohnhygiene in Verbindung mit dem Bauen in Holz behandelt, ein Thema, das auch für weitere Kreise des Gesundheitswesens, des allgemeinen Bauwesens und der Hauswirtschaft den Besuch der Tagung lohnen wird. Die walddreiche Umgegend des Tagungsortes bietet die Möglichkeit, mit den biologischen und waldbaulichen Vorträgen halbtägige Exkursionen zu verbinden. Das Damen-Programm verspricht mit abwechslungsreichen Ausflugsarten einen angenehmen Aufenthalt in dem zugleich auch Erholung und Entspannung bietenden Schwarzwaldkurort Baden-Baden. Die Tagung kann von allen an der Holzforschung interessierten Kreisen aus Wissenschaft, Technik und Wirtschaft des In- und Auslandes besucht werden. Mitglieder der veranstaltenden Gesellschaften erhalten Teilnehmerkarten zu ermäßigtem Preis. Interessenten sind gebeten, das ausführliche Tagungsprogramm mit allgemeinen Hinweisen und Teilnehmergebühren sowie Anmeldeformulare bei der Geschäftsstelle der LIGNUM, Zürich, Börsenstr. 21 (Tel. 051/23 32 20) zu beziehen. Termin für Anmeldung und Quartierbestellung ist der 26. Mai.

Dechema-Jahrestagung 1956 in Frankfurt

Die 31. Dechema-Jahrestagung wird vom 6. bis 9. Juni 1956 in Frankfurt am Main durchgeführt, gemeinsam mit der 9. Veranstaltung der Europäischen Föderation für Chemieingenieurwesen. Am 7. Juni finden im Palmengartensaal acht, am 8. Juni zehn Vorträge statt (darunter einer von Prof. Dr. A. Guyer, ETH, Zürich: «Wasserstoff als Reaktionskomponente bei Druckprozessen»); an beiden Tagen sowie Samstag vormittags werden Führungen durch das Dechemahaus durchgeführt. Anmeldung durch vorgedrucktes Formular, das bei der Geschäftsstelle: Dechema, Frankfurt am Main, W 7, Postfach, bezogen werden kann. Anmeldeschluss: 26. Mai 1956. Teilnehmergebühren für Mitglieder (auch des S. I. A. und des Schweizerischen Chemiker-Verbandes) 10 DM, für Nichtmitglieder 15 DM.

Stahlbautagung in Zürich

Am 10. November 1956 findet im Auditorium maximum der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich die zweite Schweizerische Stahlbautagung statt, veranstaltet vom Verband Schweiz. Brückenbau- und Stahlhochbau-Unternehmungen, Zürich, Schanzengraben 25.

Vorträge

14. Mai (Montag) Naturforschende Gesellschaft in Zürich. 18.15 h im Auditorium II, Hauptgebäude der ETH. Prof. Dr. Karl Suter, Zürich: «Das Gesicht der Sahara».
17. Mai (Donnerstag) STV Bern. 20.15 h im Hotel Bristol. Filmvortrag von Hrn. P. Grob, Bern: «Tierfang in Afrika».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI